



ZF verbessert europäisches Fuhrparkmanagement-System für leichte Nutzfahrzeuge

- **Umfassendes Software-Paket verbessert betriebliche Leistung, Sicherheit und Kundendienstniveau von LCV-Betrieben (Light Commercial Vehicles – leichte Nutzfahrzeuge)**
- **Beinhaltete Lösungen unterstreichen die Bedeutung von LCV im europäischen Transport- und Logistikgewerbe.**

Brüssel, Belgien. Der globale Technologiekonzern ZF gab jetzt die Einführung eines umfassenden neuen Software-Pakets für Fuhrparkmanagement bekannt. Dieses wurde speziell entwickelt, um die betriebliche Leistung, Sicherheit und das Kundendienstniveau im Segment „Leichte Nutzfahrzeuge“ (LCV) europaweit zu steigern. ZF unterstützt die im Transport- und Logistikgewerbe immer wichtiger werdenden LCV-Flotten dabei, straffer, grüner und sicherer zu agieren.

Fuhrparkbetreiber können auf ein umfassendes Portfolio bewährter Technologien zur Verwaltung von Lkw, Anhängern, Fahrern und LCVs über eine einzige All-in-One-Backoffice-Plattform zugreifen.

„Leichte Nutzfahrzeuge erfüllen eine lebenswichtige Funktion in der Transport- und Logistikbranche. Unsere bahnbrechende Software-Suite mit LCV-Lösungen wurde speziell entwickelt, um die wachsende Nachfrage aus diesem wichtigen Segment zu befriedigen“, betont Peter Bal (Business Leader Digital Customer Services EMEA) bei ZF Commercial Vehicle Control Systems. „Diese neue Software ist ein weiterer Beweis für die differenzierten Lösungen von ZF für gewerbliche Fuhrparks aller Größen und Fahrzeugtypen. Damit beweisen wir erneut unsere Entschlossenheit, Fuhrparkbetreiber dabei zu unterstützen, ein höheres Maß an Sicherheit, Betriebseffizienz und Kundenservice zu erreichen.“

Straffere und grünere Fuhrparks

Die neue LCV-Softwarepalette beinhaltet auch die Fahrzeug-Tracking-Lösungen von ZF, mit denen Fuhrpark- und Fahrzeugbetreiber den



PRESSE-INFORMATION
PRESS RELEASE

Seite 2/4, 10.12.2020

Standort jedes LCV genau verfolgen und ihre Kunden über die Ankunftszeiten ihrer Sendungen informieren können. Darüber hinaus können Disponenten den Folgeauftrag auf Basis von Faktoren wie die kürzeste Fahrzeit sofort dem optimalen Fahrer zuweisen. Dadurch werden Entfernungen sowie Kraftstoffkosten gesenkt und die Fahrer erreichen ihr Ziel rechtzeitig, was wiederum für zufriedenere Kunden sorgt.

Im Zentrum der Frontend-Plattform steht die Fahrer-App TX-FLEX™ von Transics. Hierbei handelt es sich um einen One-Stop-Shop zur Verwaltung aller Kriterien jeder einzelnen Lieferung. Darunter befinden sich elektronische Unterschriften, Fotos gelieferter oder beschädigter Güter, Strichcode-Scans und alle anderen Details, die für eine bestimmte Lieferung oder Abholung relevant sein können. Diese Vielzahl von Features in einer einzigen App bietet Fuhrparkmanagern und Fahrern die Möglichkeit, ihre betriebliche Effizienz zu steigern und ihr Serviceniveau zu verbessern.

Um den steigenden Kraftstoffkosten entgegenzuwirken bietet ZF als Teil seiner Suite von LCV-Lösungen eine umfassende Echtzeit-Übersicht der Kraftstoffkosten. LCV-Fuhrparkverantwortliche können ihre Tankstrategien anhand deutlicher Daten zum Kraftstoffverbrauch optimieren. Anhand einer einfachen Auflistung, die Fahrerleistung, die zurückgelegten Abstände und den Kraftstoffverbrauch umfasst, können Fuhrparkmanager die Kraftstoffeffizienz jedes Fahrzeugs bestimmen. Ein spezielles Modul „Kraftstoffabnahme“ kann zudem Abweichungen beim Kraftstoffniveau erfassen, was für „Seelenfrieden“ bei den Fuhrparkmanagern und einen besseren Überblick über die Nutzung des Kraftstoffs sorgt.

Sicherere Fahrzeugflotten

Durch seine Technologien trägt ZF ständig dazu bei, für mehr Sicherheit zu sorgen. Das unterstreicht auch sein neues LCV-Lösungspaket. Darin enthalten ist eine Sicherheitsübersicht für Fuhrparkbetreiber, die Echtzeit-Sicherheitswarnungen umfasst, um Abweichungen im Fahrstil schnell festzustellen. Auch für die Fahrer gibt es mehr Sicherheit. Und zwar durch einen in der Kabine versteckten Notfallalarm. Zur weiteren



PRESSE-INFORMATION
PRESS RELEASE

Seite 3/4, 10.12.2020

Steigerung der LCV-Sicherheit verhindert die ZF-Wegfahrsperre einen Start des Fahrzeugs, wenn sich der Fahrer nicht korrekt im System angemeldet hat.

Höhere Konnektivität der Fuhrparks

ZF hat sein Engagement schon mit verschiedenen Lösungen für die Fahrzeug- und Fahrer-konnektivität in diversen Nutzfahrzeugsegmenten unter Beweis gestellt. Ihre Lösungen bieten dank einer breiten Palette voll kompatibler Hardware- und Softwaresystemen eine einfach erweiterte Funktionalität. Die Erfahrung von ZF ist nicht auf Fahrzeug- und Fahrer-konnektivität beschränkt. Sie umfasst auch integrierte Applikationen, mit denen der Fuhrpark mit den eigenen, bereits vorhandenen Backoffice-Systemen verbunden wird. Die LCV-Lösungen sind auch voll in die multifunktionale Backoffice-Software TX-CONNECT™ integriert. Dadurch werden Flottenbetreiber mit umfassenden Informationen über ihre LKW, Fahrer, Auflieger und leichten Nutzfahrzeuge in einer All-in-One-Plattform unterstützt.

Bildunterschrift:

Die ZF Commercial Vehicle Control Systems Division präsentiert eine umfassende Suite von Lösungen, speziell entwickelt zur Steigerung von betrieblicher Leistung, Sicherheit und Kundendienstniveau im LCV-Bereich.

Foto: ZF

Ansprechpartner für die Presse:

Frank Discher, Technologie- und Produktkommunikation
Tel.: +49 7541 77-960770, E-Mail: frank.discher@zf.com

Fabiola Wagner, Leitung Aftermarket Kommunikation
Tel.: +49 9721 475-6110; E-Mail: fabiola.wagner@zf.com

ZF Friedrichshafen AG

ZF ist ein weltweit aktiver Technologiekonzern und liefert Systeme für die Mobilität von Pkw, Nutzfahrzeugen und Industrietechnik.



PRESSE-INFORMATION
PRESS RELEASE

Seite 4/4, 10.12.2020

ZF lässt Fahrzeuge sehen, denken und handeln: In den vier Technologiefeldern „Vehicle Motion Control“, „Integrierte Sicherheit“, „Automatisiertes Fahren“ und „Elektromobilität“ bietet ZF umfassende Lösungen für etablierte Fahrzeughersteller sowie für neu entstehende Anbieter von Transport- und Mobilitätsdienstleistungen. ZF elektrifiziert Fahrzeuge unterschiedlichster Kategorien und trägt mit seinen Produkten dazu bei, Emissionen zu reduzieren und das Klima zu schützen.

Das Unternehmen, das am 29. Mai 2020 die WABCO Holdings Inc. übernommen hat, ist nun mit weltweit 160.000 Mitarbeitern an rund 260 Standorten in 41 Ländern vertreten. Im Jahr 2019 haben die beiden damals noch selbstständigen Unternehmen Umsätze von 36,5 Mrd. Euro (ZF) und 3,4 Mrd. US-Dollar (WABCO) erzielt.

Das führende Portfolio an Aftermarket- und Flottenlösungen der ZF Friedrichshafen AG basiert auf ihren starken Marken Lemförder, Sachs, TRW und WABCO. Ein breites Produkt- und Serviceangebot, fortschrittliche Konnektivitätslösungen für das digitale Mobilitätsmanagement sowie ein globales Servicenetzwerk unterstützen und verbessern die Leistung und Effizienz aller Fahrzeugtypen während ihres gesamten Lebenszyklus. Die Aftermarket-Organisationen des Unternehmens sind sowohl Architekt als auch Taktgeber für den „Next-Generation Aftermarket“ und bevorzugter Partner für Flotten- und Aftermarket-Kunden weltweit.